

Die ersten Nächte mit deinem Welpen



Endlich, endlich, endlich ist dein Welpen bei dir eingezogen! Eine aufregende Zeit beginnt und vor allem die ersten Nächte haben so manche Welpeneltern schon schlaflos verbracht 😊. Was gibt es zu bedenken? Was sollte man beachten?

Die meisten Welpen haben bis zum Einzug bei dir, zusammen mit ihren Wurfgeschwistern und ihrer Mutter gelebt – und zwar 24 Stunden am Tag. Nachts fand oft ein Kontaktliegen (also Rudelkuscheln 😊) statt. Deswegen gilt jetzt, egal wo dein Welpen in Zukunft schlafen soll: Er bleibt die ersten Nächte NICHT alleine!

Welcher Schlafplatz?

Soll dein Hund später bei dir im Bett schlafen, ist das natürlich auch jetzt schon okay. Achte bitte drauf, dass du das Bett so sicherst, dass er nicht runterfallen kann und mach ggf. ein Schutzlaken drauf, dass bei einem Pipi-Unfall die Matratze trocken bleibt – dein Welpen kann seine Blase noch nicht komplett kontrollieren.

Wenn du möchtest, dass dein Welpen neben deinem Bett im Schlafzimmer schläft, dann bietet sich ein Körbchen oder eine Box an -vielleicht kennt er ja sogar schon eine vom Züchter her. Grenz den Schlafplatz räumlich etwas ein, damit dein Welpen nicht durchs Haus läuft und irgendwo – unentdeckt von dir - seine Pfützchen macht. Achte aber auf genügend Platz zum Drehen und Wenden 😊.

Möchtest du gar nicht, dass dein Hund mit ins Schlafzimmer kommt, dann schlafe die ersten Nächte bitte mit ihm in dem Raum, wo er später auch schlafen soll.

In den kommenden Tagen kannst du dann langsam den Abstand zu dir und dem Welpen vergrößern.

Bitte schau dir gerne auch dieses Video zum Thema an: <https://youtu.be/pP1MgYC9icQ>

Wie läutest du die Nachtruhe ein?

Vielen Welpen fällt es gerade abends schwer runterzufahren. Der Tag war aufregend, es kommen oft die dollen Fünf-Minuten. Wichtig ist jetzt, dass du ruhige Rituale am Abend einführst. Bitte aktiviere deinen Welpen nicht noch mal kurz bevor es ins Bett gehen soll. Bringe ihn vor dem zu-Bett-gehen noch mal zum Lösen an seine Lösestelle – gerne angeleint, damit er nicht durch die Gegend flitzt und Action macht, dann geh mit ihm zu eurem Schlafplatz. Schau, wie er am besten einschlafen kann – streichel ihn ruhig, leg dich zu ihm und warte bis er schläft. Wenn ihm eine Kleinigkeit zum Kauen hilft, dann gib ihm die. Oftmals hilft hier auch ein Kuschtier.

Wie verhältst du dich nachts, wenn dein Welpen wach wird?

Wird dein Welpen nachts unruhig, dann muss er sich höchstwahrscheinlich lösen. Nimm ihn vorsichtig hoch und trage ihn nach draußen zur Lösestelle. Dort lässt du ihn sein Geschäftchen verrichten und bringst ihn dann wieder möglichst ruhig zu eurer Schlafstelle. Dein Welpen sollte nicht lernen, dass nachts Remmidemmi gemacht wird 😊. Kann er nur schwer wieder einschlafen, dann hilf ihm bitte wie oben schon beschrieben.

Es kann passieren, dass dein Welpen gerade in den ersten Nächten weint. Er hat seine Familie und sein gewohntes Umfeld verloren und gerade nachts, wenn er zur Ruhe kommt, ist das für ihn am schlimmsten. Unterstütze ihn, indem du ihm deine Nähe anbietest, ihn ruhig streichelst, beruhigend mit ihm sprichst. Und zeig ihm, dass du für ihn da bist und ihn nicht alleine lässt.

Ich wünsche dir und deinem Welpen eine schöne Kennenlernzeit und geruhsame Nächte 😊.

Autorin: Christiane Jacobs - <https://sprichhund.de/>

Den Original-Beitrag findest du hier: <https://sprichhund.de/fressen/>

Ganz viel Input bekommst du hier: <https://sprichhund.de/>

Komm gerne auch in unsere Facebook-Gruppe: [SPRICH HUND – LERNE HÜNDISCH](#)

Und wenn du nichts mehr verpassen möchtest, dann lass ein Like auf unserer

Facebook-Seite: [SPRICH HUND - FACEBOOK](#)

